## Das Gerundium

Beim Gerundium handelt es sich um die Substantivierung eines Verbs, wie wir sie auch im Deutschen kennen (das Hören, das Sehen, das Tanzen).

Das Gerundium gibt es nur im Singular und es hat nur die maskulinen Endungen der o-Deklination. Im Nominativ ist es mit dem Infinitiv Präsens identisch. Gebildet wird es folgendermaßen:

Wortstamm + - nd - + Endung

Beispiele: amare: ama – nd – i, delere: dele – nd – i, agere: age – nd – i.

Bei der *i-Konjugation* noch ein "e" vor dem "nd" eingeschoben,

bei der *gemischten Konjugation* kommt noch ein i dazu:

Beispiele: audire: audi – end – i, cupere: cup – i – end – i.

## Fülle die Tabelle aus!

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ	Ablativ
legere				

Wann man das Gerundium benutzt, sieht man an den folgenden Beispielen:

Nominativ	Legere iuvat.	Das Lesen macht Spaß
Genitiv	Marcus artem <i>legendi</i> novit.	Marcus kennt die Kunst des Lesens.
	_	Marcus kennt die Kunst zu lesen.
Dativ	Catando adsum.	Ich bin <i>für das Singen</i> da.
(ganz selten!)		Ich bin <i>zum Singen</i> da.
		Ich bin da, um zu singen.
Akkusativ	Paratus ad <i>pugnandum</i> est.	Er ist <b>zum Kämpfen</b> bereit.
(nur mit <b>ad</b> !)		Er ist bereit zu kämpfen.
Ablativ	Discipuli <i>audiendo</i> discunt.	Die Schüler lernen durch Zuhören.

Wie bei den kursiven Sätzen zu erkennen ist, kann man außer im Ablativ jedes Gerundium in einen erweiterten Infinitiv mit "zu" umwandeln ("zu lesen", "um zu singen", "zu kämpfen"). Insofern sollte die Übersetzung auch nicht zu schwer fallen.

Zum Merken der Übersetzungsmöglichkeiten gibt es einen (saudummen) Spruch:

Es klappt am eND fast immer ZU; beim Ablativ kommt man mit DURCH durch; steht IN dabei, nimm BEI.

## Übersetze zur Übung:

(1) Nulla occasio fugiendi est. (occasio – Gelegenheit)

(2) Lucius Titum discendo visitavit. (*visitare* – besuchen)

(3) Gladiator ad pugnandum idoneus non erat. (*idoneus* – geeignet)

(4) Lucius in natando celerrimus est. (*natare* – schwimmen)

(5) Domitilla clamando amicas invenit.